

Neue Projekte

Angenommen wurde von der Zentraldirektion das von PD Dr. Roman DEUTINGER und Prof. Christof PAULUS eingereichte Projekt mit dem Arbeitstitel „Werke Gottschalks von Benediktbeuern“; dabei handelt es sich um die Edition mehrerer bis zur Mitte des 11. Jh. miteinander verwobener Texte zur Klostergeschichte Benediktbeuerns. – Das von Prof. Ingrid BAUMGÄRTNER (Kassel), Prof. Lotte KÉRY (Bonn), Prof. Ludger KÖRNTGEN (Mainz) und Herrn HERBERS eingereichte und für 18 Jahre Projektlaufzeit (2020–2037) in das Akademienprogramm aufgenommene Projekt zum Dekret Burchards von Worms wurde von der Zentraldirektion förmlich angenommen. – Ebenfalls angenommen wurde das von Prof. Ingrid BAUMGÄRTNER (Kassel) und Dr. Jonathan RUBIN (Universität Ramat Gan) eingereichte Projekt „Burchard vom Berg Sion, Descriptio Terre Sancte – Edition der Langfassung“. – Auch das von Dr. Elmar HOCHHOLZER (Sommerach) angebotene Projekt einer Edition von Martyrolog und Kalendar-Necrolog von Kloster Weißenburg im Elsass fand Aufnahme in das Programm der MGH. – Die Zentraldirektion nahm außerdem die von der Israelischen Akademie vorgeschlagenen und betreuten Projekte an, und zwar The Commentary on Seventy Names of the Prince of Presence, known as: Sefer ha-Hesheq or the Commentary on Seventy Names of Metatron (Edition Dr. Naama BEN-SHAHAR, englische Übersetzung Prof. Moshe IDEL [beide Jerusalem]) sowie Maase Geonim, A collective work of four brothers, the Bne Machir, great-grandsons of a brother of Rabbenu Gershom (1027/1028); hier hat Prof. Yacov GUGGENHEIM das Editions-konzept entwickelt, ein möglicher Bearbeiter ist bereits in Aussicht genommen.

Neben den genannten Editionsprojekten hat die Zentraldirektion auf Vorschlag von Herrn KÖLZER auch das „Abbildungsverzeichnis der original überlieferten fränkischen und deutschen Königs- und Kaiserurkunden von den Merowingern bis zu Heinrich VI.“ für die Aufnahme auf die homepage der MGH angenommen; es wurde bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand von Prof. Irmgard FEES (München) an ihrem Lehrstuhl betreut; auch die „Ergänzungen zu den MGH Diplomata“ sollen ausgebaut werden.

Die MGH werden eine neue Reihe mit dem Titel „Studien zur Geschichte der Mittelalterforschung“ gründen, in der Monographien und Sammelbände zur Geschichte der Mittelalterforschung publiziert werden sollen, sofern sie thematisch die MGH berühren. Im Unterschied